

Antrag vom 20.04.2021	
------------------------------	--

Eingang bei L/OB:

Datum:

Uhrzeit:

Eingang bei 10-2.1:

Datum:

Uhrzeit:

Antrag

Stadträtinnen/Stadträte – Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN-Gemeinderatsfraktion
Betreff SWSG – Klimaneutralität fest im Blick

Die vom Wuppertal Institut, der GLS Bank und Fridays for Future Deutschland vorgestellte Studie „Wie Deutschland bis 2035 CO₂-neutral werden kann“ verdeutlicht, welche Transformationsschritte nötig sind, um die Klimaneutralität bis 2035 zu erreichen. Wir unterstützen die Ziele der Studie und wollen erreichen, dass die dafür notwendigen Maßnahmen, die im Einflussbereich der Kommune und somit auch der städtischen Wohnungsgesellschaft liegen, identifiziert und umgesetzt werden, damit Stuttgart bereits deutlich früher als 2050 klimaneutral wird.

Für den Bereich des Gebäudesektors ist auf dem Weg zur Klimaneutralität, vor allem in Bestandsgebäuden, eine deutliche Reduktion des Wärmebedarfs erforderlich. Diese gelingt durch die Steigerung der energetischen Modernisierungsrate inklusive lokaler regenerativer Energiegewinnung. Um dies zu erreichen, muss die SWSG ihre Aktivitäten bei der energetischen Modernisierung noch stärker nach dem Nutzen für den Klimaschutz priorisieren, ihre Modernisierungsrate erhöhen, gezielt Fördermittel einwerben und die Sanierungsumlage auf die Miete so gering wie möglich halten.

Trotz umfangreicher Wärmedämmung wird jedoch bei Wohngebäuden aufgrund von Lüftungswärmeverlusten und des Warmwasserbedarfs immer ein unvermeidbarer Restwärmebedarf verbleiben.

Um die Voraussetzungen für eine möglichst schnelle Erreichung der Klimaneutralität zu schaffen, müssen daher alle Gebäude auf ein so niedriges Verbrauchsniveau gebracht werden, dass die Deckung des Restwärmebedarfs über erneuerbare Wärme ermöglicht wird.

Dafür ist eine Wärmewende erforderlich: Die Erzeugung der Fernwärme muss auf erneuerbare Energien umgestellt werden, und der Ausbau grüner Nahwärmesysteme muss vorangebracht werden. Letztere liegen bei Neubaumaßnahmen der SWSG und bei Quartierslösungen, bei denen die Wohnungsgesellschaft als Akteur beteiligt ist, im Handlungsfeld der Stadtwerke Stuttgart (SWS).

Wir beantragen:

Bei der Beratung der GRDRs 778/2020 „Strategische Zielvorgaben für die SWSG“ werden die Treibhausgas-Minderungsziele der SWSG um folgende Zielsetzungen ergänzt:

Die SWSG wird beauftragt,

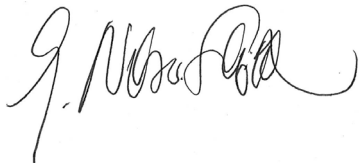
1. ihre energetische Modernisierungsrate – also der prozentuale Anteil der Gebäude, deren Gebäudehülle energetisch ertüchtigt und/oder deren Wärmeversorgung auf erneuerbare Energien umgestellt wird – schrittweise auf 4 Prozent pro Jahr zu erhöhen;
2. beim Aufbau von grünen Nahwärmenetzen eine aktive Rolle einzunehmen und insbesondere den Stadtwerken Stuttgart als Ankerkunde zu dienen;
3. ihre bisher fossil versorgten Gebäude, soweit technisch und wirtschaftlich sinnvoll, an künftige grüne Wärmenetz-Infrastruktur anzuschließen sowie maximal viele PV-Anlagen auf ihre Dächer zu bringen und Mieterstrom anzubieten;
4. über die Fortschritte auf dem Weg zur ‚Klimaneutralität bereits vor 2050‘ jährlich im Ausschuss für Klima und Umwelt zu berichten.



Silvia Fischer



Benjamin Boy



Gabriele Nuber-Schöllhammer



Andreas Winter